

VORWORT: SCHULE – MEDIEN – ÖFFENTLICHKEIT

Sprachalltag und dialektale Praktiken aus linguistischer
und kulturwissenschaftlicher Perspektive

Rudolf Bühler/Hubert Klausmann/Mirjam Nast

7

**TEIL 1: SCHULE UND ÖFFENTLICHKEIT IM SPANNUNGS-
FELD ZWISCHEN DIALEKT UND STANDARD****DIE SPRACHE *WASCHECHTER NORDLICHTER* UND
*RAUES BAIRISCH***

Ein Vergleich sprachlicher Ideologien in bayerischen und
niedersächsischen Schulbüchern

Monika Foldenauer

13

**INNERE UND ÄUSSERE MEHRSPRACHIGKEIT IN EINER
REGENSBURGER SCHULE**

Rupert Hochholzer

37

**DER „DIALEKT“ IM SPANNUNGSVERHÄLTNIS
ZWISCHEN SPRACHDIDAKTIK, SPRACHKLISCHEE UND
SPRACHLICHER WIRKLICHKEIT**

Beobachtungen zur Behandlung des Themas „Dialekt“ im
Deutschunterricht Baden-Württembergs
(Schwerpunkt Gymnasium)

Frank Janle/Hubert Klausmann

55

VON KINDERUNI BIS LEHRERHANDREICHUNG

Angebote für Schulen am
Unterfränkischen Dialektinstitut (UDI)

Monika Fritz-Scheuplein

97

**DAS ARNO-RUOFF-ARCHIV ALS QUELLE FÜR
UNTERSUCHUNGEN ZUM REGISTERWECHSEL**

Hubert Klausmann

115

**GESTYLTER DIALEKT ODER WIE EIN MEDIEN-
SCHAFFENDER DEN ERWARTUNGEN SEINES
PUBLIKUMS GERECHT WIRD**

Helen Christen

131

TEIL 2: ERZÄHLEN UND ERZÄHLUNGEN IM ALLTAG

**WARUM DER DIALEKT (JETZT) DOCH NICHT
VERSCHWINDET**

Zum Verhältnis von Zuschreibungen und Gebrauch des
Dialekts im Sprachalltag von Bürgermeistern

Rudolf Bühler/Mirjam Nast

151

MÜNDLICHES ERZÄHLEN IM DEUTSCHUNTERRICHT

Anmerkungen zu einer unterschätzten Sprachhandlung

Frank Janle

179

ERZÄHLEN IM ALLTAG – ALLTÄGLICHES ERZÄHLEN

Ingo Schneider

197

TOTE KÜHE UND RETTUNG AUS DEM SCHNEE

Perspektiven und Zugänge zum alltäglichen Erzählen

Simone Stiefbold

209